

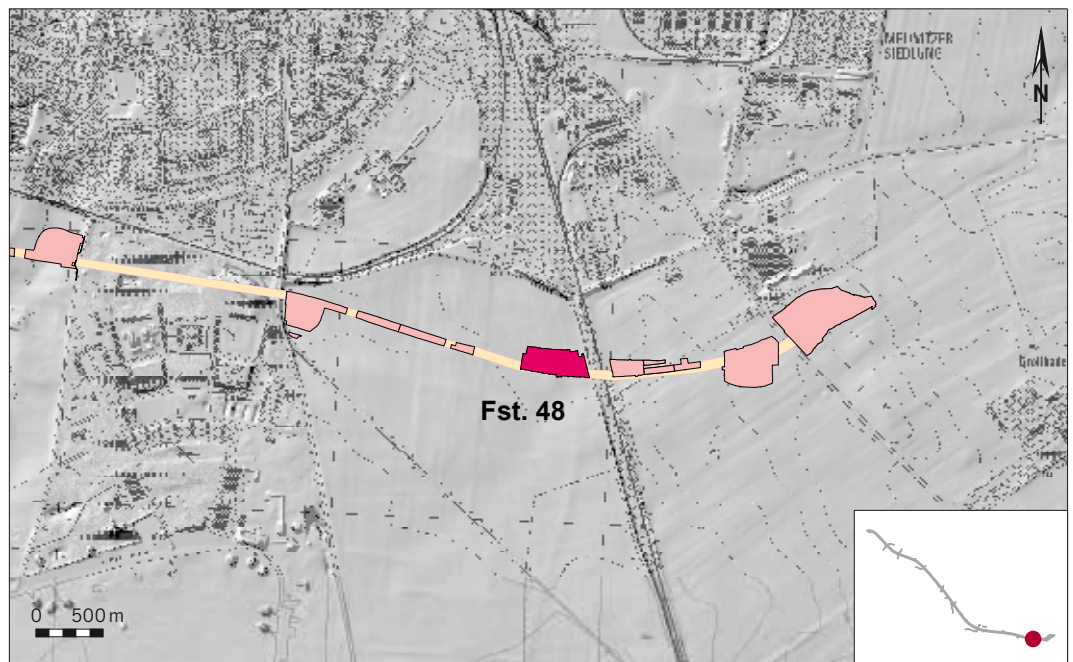
Inhalt

- 7** Susanne Friederich, Harald Meller
Vorwort der Herausgeber
- Projekt**
- 11** Jochen Fahr
Lange Streifen und große Entfernungen – Die archäologischen Untersuchungen in Vorbereitung der flächigen Ausgrabung im PA 16 der B 6n
- Geologie**
- 15** Mechthild Klamm, Sabine Henkelmann
Der Naturraum des Köthener Landes
- Mittelneolithikum**
- 29** Hanfried Schmidt
Die Neolithisierung Mitteleuropas und das Neolithikum im untersuchten Trassenabschnitt – ein kurzer Abriss
- 33** Dovydas Jurkėnas
Mittelneolithische Siedlungsbefunde bei Kleinpaschleben
- 43** Dovydas Jurkėnas
Die Trapezgrabenanlage bei Großpaschleben
- Spätneolithikum**
- 55** Kathrin Balfanz
Schnurkeramische Ofenanlagen
- 69** Xandra Dalidowski, Kathrin Balfanz
Schnurkeramische Siedlungsbefunde und Gräber: Überlegungen zum spätneolithischen Siedlungswesen und zu Raumkonzepten am Beispiel der Fst. 52
- 89** Dovydas Jurkėnas
Ein außergewöhnlicher Befund der Schnurkeramikkultur: Das Röteldepot von Köthen
- 93** Xandra Dalidowski
Die Körperbestattungen des Spätneolithikums
- 107** Bogusław Duchniewski
Ein Kreisgraben der Glockenbecherkultur bei Kleinpaschleben

- Vorratshaltung**
- 115** Dovydas Jurkėnas
**Vom Zylinder bis zur Flasche: Vorratshaltung in Gruben.
 Ein Überblick**
- 127** Erik Peters
**Vorratsgruben mit verkohlten Getreideresten aus der Zeit der Baalberger Kultur
 bei Köthen**
- Metallzeiten**
- Frühe Bronzezeit**
- 137** Hanfried Schmidt
Die Frühbronzezeit in Mitteldeutschland – ein kurzer Abriss
- 141** Hanfried Schmidt
Die Hausgrundrisse der Aunjetitzer Kultur bei Kleinpaschleben
- 155** Bogusław Duchniewski
Die Siedlungsbefunde und -funde der Aunjetitzer Kultur bei Kleinpaschleben
- Späte Bronzezeit/Frühe Eisenzeit**
- 171** Kathrin Balfanz
Die Spätbronze- und Früheisenzeit im Raum Köthen
- 175** Erik Peters
**Viel Lehm für wenige Häuser – Aspekte einer spätbronzezeitlichen
 Siedlung am Wendepunkt zur Eisenzeit bei Kleinpaschleben,
 Lkr. Anhalt-Bitterfeld**
- 207** Bogusław Duchniewski
**Das Glück des Tüchtigen: Ein Kreisgraben der Saalemündungsgruppe
 bei Großpaschleben**
- 213** Xandra Dalidowski
**Ein spätbronzezeitlicher Kreisgraben mit Bestattungen über einer
 komplexen Tierbestattung der Kugelamphorenkultur**
- 247** Hanfried Schmidt, Hans-Jürgen Döhle
Eine spätbronzezeitliche Pferdebestattung aus Kleinpaschleben
- 251** Sabine Stoffner
Mysteriöse Landschaftsgliederung in der Tiefe
- 255** Elena Revert Francés
Spätbronze- und früheisenzeitliche Hausgrundrisse
- 265** Hilthart Pedersen
Die früheisenzeitlichen Siedlungsstrukturen
- 275** Bogusław Duchniewski
Ein Brandgräberfeld der Hausurnenkultur bei Köthen
- 289** Dovydas Jurkėnas
Zwei Brunnenbefunde der älteren Eisenzeit

- Mittelalter**
- 295 Jochen Fahr
Kontinuitäten und Brüche – Das Köthener Land vom 7./8. bis zum 11./12. Jh.
- 305 Erik Peters
Quadratisch, praktisch, warm – Mittelslawische Siedlungen mit Grubenhäusern vom 2+1-Pfosten-Typ im unteren Saalegebiet
- 335 Bogusław Duchniewski
Ein etwas anderes Grubenhaus – Der Befund 483037
- 347 Erik Peters, Hans-Jürgen Döhle
Eine mittelslawische Opfergrube mit Hundeskeletten bei Köthen
- 357 Bogusław Duchniewski
Slawische Funde – eine Auswahl
- Neuzeit**
- 371 Johanna Schüller
**Grenzmarkierung oder Krankheitsbann?
Neuzeitliche Gefäßdeponierungen zwischen Großpaschleben und Köthen**
- 375 Sabine Stoffner
Hamsterautobahn vs. Pflugscholle – Flurgrenzen von der B 6n bei Köthen
- 377 Hilthart Pedersen
Eine wahre Fundgrube aus der Neuzeit
- 381 Johanna Schüller
Der tapfere Zinnsoldat
- 383 Mechthild Klamm, Jochen Fahr, Hanfried Schmidt,
Elena Revert Francés, Andreas Stahl
Relikte neuzeitlicher Militärlager?
- Sonderteil**
- 399 Julia Gerz, Eileen Eckmeier
Bodenfarbe in der Archäologie
- 403 Gerd Virkus, Martin Posselt
Alles oder Nichts? – Die Magnetometer-Prospektionen auf ausgewählten Abschnitten des geplanten Trassenverlaufes der B 6n südlich von Köthen und ihre archäologische Aussagekraft
- 417 Dovydas Jurkėnas, Jochen Fahr
Steckbriefe
- 505 **¹⁴C-Tabelle**
- 511 **Karten**
- 524 **Autorenverzeichnis**

Köthen, Lkr. Anhalt-Bitterfeld, Fundstelle 48



<i>Fundort:</i>	Köthen, Lkr. Anhalt-Bitterfeld
<i>Anlass der Untersuchung:</i>	Neubau B 6n, PA 16
<i>Lokalisierung:</i>	4499750/5733198 (LS110)
<i>Fundstelle:</i>	48
<i>Aktivitätsnummer:</i>	(A3206) 5018
<i>Grabungsleitung:</i>	B. Duchniewski
<i>Zeitstellung/Fundstellenart:</i>	1) Spätbronzezeit/Früheisenzeit, Körperbestattungen 2) Früheisenzeit, Urnengräberfeld der Hausurnenkultur mit einzigartigen Funden (ein Spitzkännchen und eiserne Armreifen mit Spiralenden) 3) Frühmittelalter (Ende 8.–10. Jh.), Siedlung mit Bestattungen 4) Mittelalter, Mehrfachbestattung 5) Neuzeit, Flurgrenzen und Materialentnahme
<i>Zeitraum Geländearbeit:</i>	April bis November 2011
<i>Flächengröße:</i>	20970 m ²
<i>Beiträge in diesem Band:</i>	Ein Brandgräberfeld der Hausurnenkultur bei Köthen (S. 275); Quadratisch, praktisch, warm (S. 305); Ein etwas anderes Grubenhaus (S. 305); Eine mittelslawische Opfergrube mit Hundeskeletten bei Köthen (S. 347); Slawische Funde (S. 357); Hamsterautobahn vs. Pflugscholle (S. 375); Alles oder Nichts? (S. 403)



Abb. 1 Köthen, Lkr. Anhalt-Bitterfeld. Übersicht über die Fst. 48 mit Blick nach Süden während des 2. DA. Die Fst. 49 befindet sich im Bild links der Bahnschienen.



2



3



4

Abb. 2 Köthen, Lkr. Anhalt-Bitterfeld. Fst. 48. Bef. 484098. Bestattung eines weiblichen Individuums in linker Hockstellung mit Bronzeschmuck auf der rechten Schläfe (vgl. Abb. 3) und am Handgelenk.

Abb. 3 Köthen, Lkr. Anhalt-Bitterfeld. Fst. 48. Bef. 484098. Spiralringfragment (HK: 5018: 484098:2) auf der rechten Schläfe.

Abb. 4 Köthen, Lkr. Anhalt-Bitterfeld. Fst. 48. Bef. 483045. Eine Urne im Profil, die ursprünglich mit einer Schale abgedeckt war (vgl. Abb. 5).



Abb. 5 Köthen, Lkr. Anhalt-Bitterfeld. Fst. 48. Bef. 483045. Urne mit der Schale nach der Restaurierung (HK: 5018:483045:1 u. 5018:483045:4).



Abb. 6 Köthen, Lkr. Anhalt-Bitterfeld. Fst. 48. Bef. 483045. In der Urne (Abb. 4–5) befand sich ein Miniaturgefäß in Form eines Spitzkännchens (HK: 5018:483045:3).

Abb. 7 Köthen, Lkr. Anhalt-Bitterfeld. Fst. 48. Bef. 485017. »Wiedergängergrab«. Der Tote, ein 12–14 Jahre alter Jugendlicher, wurde in einer Siedlungsgrube in Bauchlage niedergelegt, seine Arme ruhten auf dem Brustkorb, die Beine waren nach links gedreht und stark angewinkelt. Die ¹⁴C-Daten liegen zwischen 718–884 cal AD (2σ, → MAMS 15950).





Abb. 8 Köthen, Lkr. Anhalt-Bitterfeld. Fst. 48. Bef. 483037. Ein abgebranntes Grubenhaus mit Brandlehm, verkohlten Holzresten, Gefäßfragmenten (Abb. 9) und Überresten eines Backofens in der Südost-Ecke. In der Nordwest-Ecke befand sich die Herdstelle. Nach der ¹⁴C-Altersbestimmung: 694–880 cal AD (2σ, → MAMS 15947).

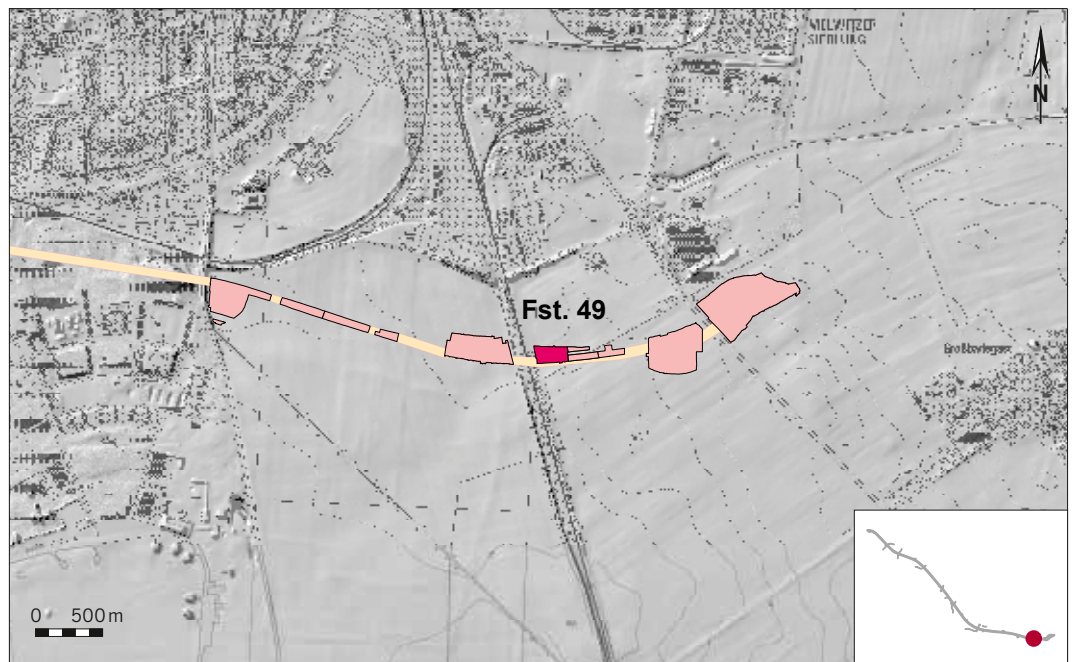


Abb. 9 Köthen, Lkr. Anhalt-Bitterfeld. Fst. 48. Bef. 483037. Fundinventar des Grubenhauses (Abb. 8) (HK: 5018:483037:57, 5018: 483037:60 u. 5018:483037:64).



Abb. 10 Köthen, Lkr. Anhalt-Bitterfeld. Fst. 48. Bef. 483008. Mehrfachbestattung einer erwachsenen weiblichen (?) Person und zweier Kinder. Das Grab enthielt keine Beigaben. Die Bestatteten waren West-Ost beigesetzt. Der Zusammenhang zwischen dem Grabfund und der slawischen Siedlung ist noch ungeklärt.

Köthen, Lkr. Anhalt-Bitterfeld, Fundstelle 49



<i>Fundort:</i>	Köthen, Lkr. Anhalt-Bitterfeld
<i>Anlass der Untersuchung:</i>	Neubau B 6n, PA 16
<i>Lokalisierung:</i>	4500004/5733177 (LS110)
<i>Fundstelle:</i>	49
<i>Aktivitätsnummer:</i>	(A3206) 5019
<i>Grabungsleitung:</i>	E. Peters
<i>Zeitstellung/Fundstellenart:</i>	1) Schnurkeramikkultur, Körperbestattung 2) Baalberger Kultur, Siedlungsbefunde 3) Frühmittelalter (mittelslawisch), Siedlung, eine Bestattung und ein Tiergrab
<i>Zeitraum Geländearbeit:</i>	August bis Dezember 2011
<i>Flächengröße:</i>	7020 m ²
<i>Beiträge in diesem Band:</i>	Mittelneolithische Siedlungsbefunde bei Kleinpaschleben (S. 33); Schnurkeramische Ofenanlagen (S. 55); Vom Zylinder bis zur Flasche (S. 115); Vorratsgruben mit verkohlten Getreideresten (S. 127); Quadratisch, praktisch, warm (S. 305); Eine mittelslawische Opfergrube mit Hundeskeletten bei Köthen (S. 347); Slawische Funde (S. 357); Grenzmarkierung oder Krankheitsbann? (S. 371); Alles oder Nichts? (S. 403)



Abb. 1 Köthen, Lkr. Anhalt-Bitterfeld. Übersicht über die Fst. 49–52 mit Blick nach Osten. Die Fst. 49 befindet sich im Vordergrund, direkt hinter der Bahnlinie.



Abb. 2 Köthen, Lkr. Anhalt-Bitterfeld. Fst. 49. Bef. 1037. Die Schnurkeramik-kultur ist durch eine atypische, beigablenlose Körperbestattung repräsentiert. Es handelt sich um ein nur teilweise erhaltenes, menschliches Skelett in aufrechter Hockposition, das offenbar in einer nicht dafür vorgesehenen kleinen Grube bestattet oder »entsorgt« wurde. Der Schädel fehlte und der Unterkiefer war verlagert. Nach der ¹⁴C-Altersbestimmung: 2894–2699 cal BC (2σ, → MAMS 15953).



Abb. 3 Köthen, Lkr. Anhalt-Bitterfeld. Fst. 49. Bef. 1004. Im Querschnitt kegelstumpfförmige Vorratsgrube mit verkohltem Getreide und Lehmabdeckung. Erst nach der ¹⁴C-Altersbestimmung mit Werten von 4041–3966 cal BC (2σ, → MAMS 15951) wurde die mittelneolithische Zeitstellung des Befundes erkannt.